



Schulinternes Curriculum Französisch – Sekundarstufe II

Am Gymnasium Broich bieten wir das Fach Französisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 wie auch als dritte Fremdsprache ab Klasse 8 an. Im Bereich der Sekundarstufe II gibt es in jeder Jahrgangsstufe ein bis zwei Grundkurse Französisch, durch die Kooperation mit anderen Mülheimer Gymnasien kann auch eine Teilnahme an einem Leistungskurs ermöglicht werden.

Im Fachunterricht Französisch steht das Erlernen und Einüben der französischen Sprache im Fokus, damit die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen interkulturellen Situationen in der Lage sind, in der Zielsprache zu kommunizieren. Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch sowie Lese- und Hörverstehen und Sprachmittlung werden von Beginn an intensiv gefördert. Dabei werden auch verstärkt mündliche Überprüfungsformen eingesetzt.

Eine besondere Rolle spielt auch das interkulturelle Lernen, z.B. in Bezug auf frankophone Kulturen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Akzeptanz und den Umgang mit kultureller Vielfalt und fremdkulturellen Werten relevant, und damit ein Beitrag zur Völkerverständigung.

Die Schüleraktivierung steht im Unterricht im Vordergrund, als motivierende Medien werden auch Ton- und Videodokumente eingesetzt. Die Arbeit in den Französischkursen ist geprägt durch wechselnde Sozialformen, kooperatives Lernen und spielerische, kreative wie auch problematisierende Zugänge.

Interessierten Schülern bieten wir zudem eine regelmäßige Vorbereitung auf das international anerkannte DELF-Sprachzertifikat und die Teilnahme an landesweiten Wettbewerben (z.B. Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Internetwettbewerb des Institut français). Für die Schüler der achten Jahrgangsstufen wird alljährlich eine erste ganztägige Exkursion nach Liège organisiert. Für die vertiefte Anwendung der erworbenen Sprachkompetenzen findet jährlich ein Schüleraustausch mit dem Lycée Pierre Termier in Grenoble statt. Auch gemeinsame deutsch-französische Projekte sind in diesem Rahmen vorgesehen.

Zur gezielten Ergänzung des Unterrichts bewirbt sich die Fachgruppe regelmäßig um die Aufnahme eines Fremdsprachenassistenten, der als Muttersprachler den Französischunterricht in vielfältiger Art und Weise unterstützen kann und den Schülern als authentischer Kommunikationspartner dient. Auch jüngere Schulgäste aus dem Ausland sind uns stets willkommen und werden gern betreut. Bei der Organisation individueller Auslandserfahrungen stehen wir unseren Schülern gerne beratend zur Seite.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II

Einführungsphase – 1. Halbjahr	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Etre jeune – La famille et les amis“</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • l’amour et l’amitié • différentes types de famille (les familles recomposées, le mariage gay, ...) • les générations <p>Bezug zum KLP : Etre jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und Träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Schwerpunktmäßig zu erweiternde Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtaussagen und wichtige Details bei klar strukturierten Texten verstehen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Mitteilungsabsichten realisieren und in angemessenem Stil und Register adressatengerecht verfassen • insbesondere résumé, commentaire, kreative Schreibaufgaben • <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Statistiken, Blogs,...) mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> • insbesondere Textbesprechungsvokabular <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezipieren und Produzieren verschiedener Textsorten <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des zweisprachigen Wörterbuchs und des Internets zur Rezeption und Produktion französischer Texte • Kenntnisse aus anderen Fremdsprachen paralinguistisch nutzen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: „Etre jeune - La vie quotidienne et les rêves des jeunes“</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • les jeunes et les médias (être « accro ») • l’identité des jeunes aujourd’hui • les films (p.ex. Tanguy, LOL) <p>Bezug zum KLP : Etre jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und Träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Schwerpunktmäßig zu erweiternde Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Video- und Tonausschnitten die Gesamtaussagen und ausgewählte Informationen entnehmen (z.B. auch Clips, Chansons) • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben argumentativer Texte unter Berücksichtigung typischer connecteurs und stilistischer Mittel <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Unterschiede und Gemeinsamkeiten kultureller Begebenheiten bewusst werden und Perspektivwechsel vornehmen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende stilistisch-sprachliche Gestaltungsmittel des Films erkennen, erläutern und analysieren, auch im Hinblick auf Drehbücher <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten

Einführungsphase – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Entrer dans le monde du travail

Inhaltliche Schwerpunkte :

- faire un stage : des expériences personnelles
- trouver un travail : problèmes et tendances actuelles
- des lettres de motivation, CV et entretien d'embauche

Bezug zum KLP : Etre jeune adulte

- Entrer dans le monde du travail

Schwerpunktmäßig zu erweiternde Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Sprechen : zusammenhängendes Sprechen*
 - eigene Lebenswelt, Interessen etc. darstellen
 - Sachverhalte und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- *Sprechen : an Gesprächen teilnehmen*
 - in Gesprächen situationsangemessen und adressatengerecht interagieren
- *Schreiben*
 - formelle Texte intentions- und adressatengerecht unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verfassen
- *Sprachmittlung*
 - relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Zeitungsartikel,...) mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
 - grundlegende Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- Kenntnis spezifischer kultureller Normen und Verhaltensweisen im Kontext der Arbeitswelt

Sprachlernkompetenz

- Arbeitsergebnisse selbständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren
- das Internet zur Recherche einsetzen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Vivre dans un pays francophone

Inhaltliche Schwerpunkte :

- les réalités politiques en France (p. ex. le Front National, discussions actuelles)
- l'engagement politique et social
- les principes républicains
- regards vers d'autres pays francophones

Bezug zum KLP : Vivre dans un pays francophone

- Vivre dans un pays francophone: Stadt- und Landleben, ausgewählte Bereiche des politischen Lebens, soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erweiternde Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Leseverstehen*
 - bei kürzeren fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten die Gesamtaussage, thematische Aspekte und wichtige Details verstehen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
 - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen
 - kreatives Schreiben
- *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*
 - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- spezifische fremdkulturelle Begebenheiten einordnen können
- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst sein
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst sein und ihnen offen begegnen
- in interkulturellen Handlungssituationen reflektiert und empathisch agieren

Sprachbewusstheit

- sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten benennen
- sprachliche Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben

Grundkurs in der Qualifikationsphase (Q1) - 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: « Vivre dans une métropole - Paris »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Glanz und Schattenseiten einer Großstadt
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Leben und Überleben in einer Großstadt

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Immigration und Integration
- Regionale Diversität

Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2017:

Vivre dans un pays francophone

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris)
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et société : Images dans des textes non - fictionnels contemporains

Entrer dans le monde du travail

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Leseverstehen*
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: « La société: les défis de l'homme moderne »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vivre dans une société multiculturelle
- Changements dans les sociétés modernes : le monde des médias, réseaux sociaux, structures familiales
- Vivre en marge de la société
- Notre planète, notre avenir
- Les grandes questions de l'existence humaine
- Freiheit und Glück im modernen Leben
- Individuelle vs. soziale Werte
- Lebensträume und –wirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellem Kontexten

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film – oder Theaterkunst

Défis de l'avenir

- Umwelt

ZA-Vorgaben 2017:

Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Vivre dans un pays francophone

- Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*
 - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- *Schreiben*
 - Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten (Resümee)
- *Sprachmittlung*
 - Bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter der Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikations-

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben)

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

partnerinnen für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen

Text- und Medienkompetenz

- Texte unter der Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens / Interpretierens schriftlich anwenden
- Erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern (scénario, nouvelle, pièce de théâtre)
- In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte expositorischer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen (Tagebucheintrag, Brief)

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Grundkurs in der Qualifikationsphase (Q1) - 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: « Loin de Paris: Le Midi de la France »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arbeits- und Berufswelt
- Tourismus und Umwelt
- Regionale Kultur/Identität

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität
- Immigration und Integration

Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2017:

Entrer dans le monde du travail

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et Midi)

Vivre dans un pays francophone

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et Midi)
- Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*
 - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: «La France et l’Afrique noire : vers une nouvelle coopération »

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Le Sénégal: pays modèle?
- Koloniale Vergangenheit, Traditionen und Sitten, nationale und kulturelle Identität
- Politische und soziale Entwicklungen
- „Images littéraires“

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität
- Immigration und Integration

Défis et visions de l’avenir

- Umwelt

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Koloniale Vergangenheit

Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und –stile: (hier Literatur, Lyrik, Film und/oder Theater)

ZA-Vorgaben 2017:

Vivre dans un pays francophone

- La France et l’Afrique noire francophone : L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle

Conceptions de vie et société :

- Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnel contemporains

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- La France et l’Afrique noire francophone : L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle

Identités et questions existentielles

- La France et l’Afrique noire francophone : L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle
- Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnel contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*
 - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und

<p>Einzelinformationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung beziehen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Einzelinformationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Erschließung der Aussagen externes Wissen heranziehen und kombinieren • selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé) • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (innerer Monolog, Blogbeitrag, Kommentare in Form von Leserbriefen) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internettex-te) • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen (chanson) • das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen • Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch anwenden <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden</p>
--	---

Grundkurs in der Qualifikationsphase (Q2) - 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «L'histoire et l'amitié franco-allemande»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
- Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland
- Kommunikation in der Arbeitswelt

KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles

- deutsch-französische Beziehungen

Entrer dans le monde du travail

- Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2017:

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Schreiben*
 - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé)
 - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (innerer Monolog, Blogeintrag, Kommentare in Form von Leserbriefen)
- *Sprachmittlung*
 - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: S'engager et avancer ensemble en Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Projekte und Anstöße in Europa (Ökonomie, Ökologie, Kultur)
- Europäische (De-)Konstruktion - welches gemeinsame Europa?
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben

KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir

- deutsch-französische Beziehungen
- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Umwelt

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2017:

Défis et visions de l'avenir

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Sprechen*
 - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten und Standpunkte differenzierter darstellen, kommentieren
 - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
 - in Diskussionen Erfahrungen einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten
- *Hör(seh)verstehen*
 - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese im Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - zur Erschließung der Aussagen externes Wissen heranziehen und kombinieren
 - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Hintergrunds verstehen (z.B. Reden) <p>Zeitbedarf: ca. 24 Stunden</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem Wissen vernetzt wird • soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive angemessen berücksichtigen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen • Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch anwenden <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
--	--

Grundkurs in der Qualifikationsphase (Q2) - 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «Moi et les autres - conceptions de vie»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Freundschaft und Liebe
- Macht und Ohnmacht
- Individualität vs./und soziale Werte
- Freiheit und Glück im (modernen) Leben

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile (Literatur und/oder Theater)

ZA-Vorgaben 2017:

Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et de société: Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Lesen*
 - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
 - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - selbständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
- *Schreiben*
 - Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
- *Sprachmittlung*
 - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartner für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen

Text- und Medienkompetenz

- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbständig mündlich und schriftlich anwenden

Zeitbedarf: ca. 35 Stunden

Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Q1) - 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: « Paris - une métropole pleine de contrastes »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Glanz und Schattenseiten einer Großstadt
- Realität und Fiktion - Paris in Poesie und Musik
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Studentenleben in der Stadt

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Immigration und Integration
- Nationale Identität
- Regionale Diversität

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

(R)-Évolutions historiques et culturelles

- culture banlieue

ZA-Vorgaben 2017:

Vivre dans un pays francophone /

Entrer dans le monde du travail

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*
 - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen
 - selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
- *Leseverstehen*
 - selbständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (global, detailliert, selektiv) auswählen
 - bei poetischen Texten und Chansons die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
- *Sprechen*
 - Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: « Loin de Paris: Le Midi de la France »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stadt- und Landleben
- Tourismus und Umwelt
- Regionale Kultur/Identität
- Zentralismus und Regionalisierung

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität
- nationale Identität
- Immigration und Integration

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

Défis et visions de l'avenir

- Umwelt

ZA-Vorgaben 2017:

Entrer dans le monde du travail

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (le Midi)

Vivre dans un pays francophone

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Sprechen*
 - sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und flexibel interagieren
 - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte differenziert klarstellen, kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben detailliert berichten
- *Schreiben*
 - mit Hilfe eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren
 - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene

- *Schreiben*
 - mit Hilfe eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
 - ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- unter Verwendung von plausiblen Belegen differenziert Stellung beziehen
- ihr Erstverstehen und ihre Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren

Sprachlernkompetenz

- selbständig und gezielt auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Verarbeitung auswählen und anwenden

Zeitbedarf: ca. 40 Stunden

Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen / Beispiele stützen bzw. widerlegen

- *Sprachmittlung*
 - als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
 - das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbständig funktional anwenden
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
 - repräsentative Varietäten der Aussprache verstehen und sich darauf einstellen

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen selbständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
 - mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden

Text- und Medienkompetenz

- in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer und deskriptiver Ausrichtung verfassen
- Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich darstellen
- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen
- Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert anwenden

Sprachlernkompetenz

- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- komplexere und längerfristig angelegte Arbeitsprozesse selbständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren und den erreichten Arbeitsstand evaluieren

Sprachbewusstheit

- sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und sprachvergleichend einordnen

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Q1) - 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: « La France et l'Afrique noire - le Sénégal »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Le Sénégal: pays modèle?
- Koloniale Vergangenheit, Traditionen und Sitten, nationale und kulturelle Identität
- Politische und soziale Entwicklungen
- „Images littéraires“ in den Erzählungen afrikanischer Autoren

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität
- nationale Identität
- Immigration und Integration

Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Koloniale Vergangenheit

ZA-Vorgaben 2017:

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- La France et l'Afrique noire francophone: L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle

Vivre dans un pays francophone

- Conceptions de vie et société : Images dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*
 - auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern
 - implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprecher erfassen
- *Leseverstehen*
 - bei komplexen literarischen und mehrfach kodierten Texten selbständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
- *Sprechen*
 - Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: « Défis de la société - hier et aujourd'hui »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vivre dans une société multiculturelle
- Changements dans les sociétés modernes : le monde des médias, réseaux sociaux
- Vivre en marge de la société
- Individuelle vs. soziale Werte
- Lebensträume und –wirklichkeiten
- Images littéraires: le réalisme et le naturalisme

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film – oder Theaterkunst

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Gesellschaft im Spiegel der Literatur

Défis de l'avenir

- Technologie und Wissenschaft

ZA-Vorgaben 2017:

Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Leseverstehen*
 - bei umfangreichen und komplexen literarischen Texten selbständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
 - umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und benennen
 - explizite und implizite Informationen von Einstellungen und Meinungen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
 - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> • einen differenzierten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein differenziertes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der frankophonen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen • das Internet eigenständig für Recherchen zu frankophonen Themen nutzen • Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>	<p>die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen und Beispiele stützen bzw. widerlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht anwenden <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens und Interpretierens selbständig schriftlich anwenden • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional schriftlich erläutern • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor und zur Epoche begründet mündlich und schriftlich herstellen • komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • ihr Erstverstehen und ihre Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gezielt und kontinuierlich eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden</p>
---	---

Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Q2) - 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: « L'histoire franco-allemande: pays ennemis, pays amis »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
- historische Wunden: deutsch-französische Geschichte (Film)
- das Wunder der deutsch-französischen Freundschaft

KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles

- deutsch-französische Beziehungen

Vivre dans un pays francophone

- nationale Identität

Défis et visions de l'avenir

- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa

ZA-Vorgaben 2017:

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*
 - audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und sie in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern
 - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen und mit textinternen Aussagen kombinieren
- *Leseverstehen*
 - bei umfangreichen Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten selbständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
- *Schreiben*
 - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
 - vertiefte Kenntnisse der Regeln französischer Orthographie und Zeichensetzung

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: « S'engager et avancer ensemble »

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Projekte und Anstöße in Europa (Ökonomie, Ökologie, Kultur)
- Europäische (De-)Konstruktion - welches gemeinsame Europa?
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben

KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir

- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Umwelt, Technologie und Wissenschaft

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- deutsch-französische Beziehungen

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2017:

Défis et visions de l'avenir

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Sprechen*
 - in Gesprächen und Diskussionen flexibel, spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren und bewerten
 - bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien selbständig funktional anwenden
 - anspruchsvolle Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu differenziert und begründet Stellung nehmen
 - sprachlich bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse strukturiert, detailliert und flüssig präsentieren und kommentieren, dabei ggf. spontan und flexibel vom vorbereiteten Konzept abweichen und auf Nachfragen eingehen
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
 - einen differenzierten allgemeinen und auf

<p>nutzen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> • ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • unter Verwendung von plausiblen Belegen und unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und Orientierungswissens differenziert Stellung beziehen • in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen • mündlich und schriftlich begründet einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung der Aufgabenstellung hat <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fächerübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben, reflektieren und ggf. funktional anwenden <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>	<p>das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> • ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der frankophonen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen ggf. auch kontroversen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht mündlich darstellen <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbständig beheben <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden</p>
---	---

Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Q2) - 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «Moi et les autres - conceptions de vie»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Individualität vs./und soziale Werte
- Freiheit und Glück im Leben damals (klassisches Theater) und heute
- Familienstrukturen im Wandel

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel des Theaters
- Familienstrukturen im Wandel um Umbruch

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Gesellschaft im Spiegel der Literatur

ZA-Vorgaben 2017:

Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Leseverstehen*
 - umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und benennen
 - explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen, von Einstellungen und Meinungen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
 - unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
 - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen und Beispiele stützen bzw. widerlegen
 - ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
 - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
 - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Text- und Medienkompetenz

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei diffe-

renzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens selbständig mündlich anwenden

- differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern
- nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen

Zeitbedarf: ca. 35 Stunden

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Klausuren

Klausuren im Fach Französisch dauern in der Einführungsphase 90 Minuten, in der Qualifikationsphase 90 oder 135 Minuten. Ihre Bewertung erfolgt auf Grundlage des Bewertungsschemas des Zentralabiturs, wobei die Erwartungen (insbesondere im sprachlichen Bereich) an das Niveau der jeweiligen Jahrgangsstufe angepasst werden. Die Verteilung der Punkte auf die einzelnen Kriterien richtet sich dabei auch nach den Schwerpunkten des Unterrichts.

Im Allgemeinen werden in den Klausuren gemäß dem Kernlehrplan drei (in Ausnahmefällen zwei) Kompetenzen abgeprüft. Diese Überprüfung kann in jeweils isolierter Form geschehen, es kann aber auch Aufgaben geben, die zwei Kompetenzen kombinieren (z.B. Schreiben und Leseverstehen). Die Lehrkraft legt vor der Klausur fest, wie viele der 150 maximal möglichen Punkte auf die einzelnen Kompetenzen entfallen.

Texte in Klausuren werden anhand der beiden Beurteilungsbereiche Inhalt (40% der Punkte) und Sprache (60%) bewertet. Der sprachliche Bereich umfasst dabei die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen bzw. die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und die sprachliche Richtigkeit. Grundsätzlich haben bei der Leistungseinschätzung kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor sprachlicher Korrektheit. Die Fachkonferenz empfiehlt jedoch, dass bei allen Klausuren der Einführungsphase und der ersten anderthalb Jahre der Qualifikationsphase von den 150 maximal zu vergebenen Punkten nicht weniger als 30 Punkte für die sprachliche Richtigkeit vergeben werden.

Die Korrektur der Klausuren ist so angelegt, dass sie den Schülern sowohl ihre Stärken als auch ihre Fehler deutlich macht. Wünschenswert ist dabei, dass verbesserte Fehler in Klausuren von den Schülern als Möglichkeit als Lernmöglichkeit wahrgenommen werden. Die Lehrkräfte sollten die Schüler daher motivieren, selbständig an ihren Fehlerschwerpunkten zu arbeiten.

im Sinne einer Stärkung der mündlichen Sprachproduktion in den Fremdsprachen werden an unserer Schule mündliche Prüfungen in der Oberstufe eingeführt. Im Fach Französisch findet diese mündliche Prüfung im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe Q2 statt, sie wird die Klausur im zweiten Quartal ersetzen. Die Halbjahresnote im Beurteilungsbereich „Klausuren“ setzt sich dann also aus der Note der Klausur im ersten Quartal und der mündlichen Prüfung zusammen. Es werden jeweils Partner- oder Kleingruppenprüfungen stattfinden, die für jeden Schüler aus einem monologischen (zusammenhängendes Sprechen) und einem dialogischen Teil (an Gesprächen teilnehmen) bestehen

Festlegungen zu den Kompetenzschwerpunkten der Klausuren

In jeder Klausur werden mindestens zwei, in der Regel drei der funktionalen kommunikativen Kompetenzen überprüft. Welche Kompetenzen das in der einzelnen Klausur sind, wird durch die folgende Tabelle festgelegt. Die mit X markierten Kompetenzen werden in jedem Fall überprüft, bei den mit + markierten Kompetenzen hat der Fachlehrer eine Wahlmöglichkeit.

Die 2. Klausur der Qualifikationsphase Q2 wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt, in der die beiden Teilkompetenzen "zusammenhängendes Sprechen" und "an Gesprächen teilnehmen" überprüft werden.

		Schreiben	Lesen	Hören	Mitteln	Sprechen
in der Einführungsphase						
EF	1. Klausur	X	X			
EF	2. Klausur	X	X	X		
EF	3. Klausur	X	X		X	
EF	4. Klausur	X	X	+	+	
im Grundkurs						
Q1	1. Klausur	X	X			
Q1	2. Klausur	X		X	X	
Q1	3. Klausur	X	X		X	
Q1	4. Klausur	X	X	+	+	
Q2	1. Klausur	X		X	X	
Q2	mdl. Prüf.					X
Q2	3. Klausur	X	X		X	
im Leistungskurs						
Q1	1. Klausur	X	X	X		
Q1	2. Klausur	X	X		X	
Q1	3. Klausur	X	X	X		
Q1	4. Klausur	X	X			
Q2	1. Klausur	X	X	X		
Q2	mdl. Prüf.					X
Q2	3. Klausur	X	X		X	

Sonstige Mitarbeit

Neben den Klausuren wird die „Sonstige Mitarbeit“ bewertet. Grundlagen der Bewertung der Sonstigen Mitarbeit können sein:

- Beiträge im Unterrichtsgespräch
 - inhaltliche Qualität: Sinn, sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Präzision und Schlüssigkeit der Aussagen, Umfang des eingebrachten Wissens, Anforderungsniveau der Fragestellung
 - sprachliche Qualität
 - Quantität: Anzahl der Beiträge, Regelmäßigkeit
- Arbeitsweise während Phasen der Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Kurzvorträge, Referate, Multimediapräsentationen
- im Unterricht oder in den Hausaufgaben produzierte Texte
- Gebrauch der französischen Sprache in allen Unterrichtssituationen
- selbständige Evaluation und Teilnahme an Fremdevaluation
- sprachliche Leistung in Bezug zu den fünf kommunikativen Kompetenzen, z.B.
 - sprachliche Richtigkeit
 - Umfang des Ausdrucksvermögens

- Textgestaltung / Anwendung gelernter Strategien
- Sprachniveau
- Umfang und Genauigkeit des Verständnisses beim Hör- und Leseverstehen
- Korrektheit und Prägnanz bei der Sprachmittlung

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Bewertungskriterien zur sprachlichen Leistung liefert die Grafik auf der folgenden Seite. Die Lehrkraft teilt den Schülern eventuelle Schwerpunktsetzungen zu Beginn eines Halbjahres mit. Dazu können verpflichtende Referate, die verpflichtende Abgabe einer bestimmten Anzahl von Arbeitsergebnissen oder Absprachen zu den Hausaufgaben gehören.

Leistungsrückmeldung und Beratung

Rückmeldungen zum Leistungsstand erhalten die Schüler schwerpunktmäßig

- durch die Bewertung der Klausuren
- am Ende eines Quartals durch die Angabe und ggf. Erklärung der Note der Sonstigen Mitarbeit
- in besonderen Fällen (z.B. deutliche Fortschritte, Leistungsabfall) auch während eines Quartals
- auf Nachfrage der Schüler ab ca. 4 Wochen nach Quartalsbeginn

Dabei sollte auf individuelle Fortschritte ebenso eingegangen werden wie auf Fehler-schwerpunkte. Damit können individuellen Lernhinweise verbunden sein, deren Umsetzung dann in der Verantwortung der Schüler liegt.

Sprachproduktion	
Schreiben	Sprechen
<p>An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • Formale Sorgfalt 	<p>Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i>	
<p>Mündliche Form der Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtheit • inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p>Schriftliche Form der Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtheit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Sprachrezeption	
<i>Mündliche Form der Sprachrezeption</i>	
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den zuvor genannten Themen- und Kompetenzschwerpunkten des Unterrichts, den allgemeinen Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Für den Gebrauch während der Unterrichtsstunden und während der Klausuren stellt die Schule einsprachige und zweisprachige Wörterbücher zur Verfügung. Je nach Bedarf und nach Auswahl der Lehrkraft können folgende Lehr- und Lernmittel (im Ganzen oder auszugsweise) zusätzlich eingesetzt werden:

- Romane / Theaterstücke / Bandes dessinées / Drehbücher
- Spielfilme / Kurzfilme / Videoclips
- Audiotexte / Lieder
- thematische oder kompetenzorientierte Dossiers

Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Eines der Kernelemente der Arbeit der Fachgruppe Französisch ist der jährlich stattfindende Schüleraustausch mit dem Lycée Pierre Termier in Grenoble. Alle Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase und des 1. Jahres der Qualifikationsphase können an diesem Austausch teilnehmen. Er besteht aus einer Woche in Grenoble, während der die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien untergebracht sind und den französischen Alltag in Familie und Schule sowie die Kultur und Natur der gastgebenden Region kennenlernen, und einer Woche in Mülheim, während der die deutschen Familien die französischen Austauschpartner beherbergen. Während dieser zwei Wochen wird auch an gemeinsamen Projekten gearbeitet, die teilweise auch im Vorhinein vorbereitet werden.

Zusätzlich soll die Nutzung außerschulischer Lernorte angestrebt werden, um das anwendungsbezogene Nutzen der Fremdsprache zu fördern. Denkbar sind beispielsweise

- der Besuch von Veranstaltungen der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Duisburg, des Deutsch-Französischen Kulturinstituts in Essen oder des Institut français in Düsseldorf
- Besuche von französischsprachigen Kinofilmen (Filmforum in Duisburg, Astra-Theater in Essen, z.B. im Rahmen von *Cinéfête*) oder Theaterstücken
- Nutzung des Internets für authentische Kontakte zu Franzosen oder gemeinsames Arbeiten mit französischen Schülern
- Exkursionen in das französischsprachige Ausland

Inbesondere bei Exkursionen während der Unterrichtszeit ist jedoch zu beachten, dass der laufende Betrieb der Oberstufe nicht zu sehr gestört werden darf.

Qualitätssicherung und Evaluation

Während der jährlichen Fachkonferenzen werden Rückmeldungen zur Arbeit mit dem schulinternen Lehrplan gesammelt und eventuell notwendige Änderungen – auch mit Blick auf sicher ändernde Abiturvorgaben – diskutiert und ggf. beschlossen. Das gilt insbesondere für Erfahrungen mit den neuen Klausur- und Prüfungsformaten.

Dabei werden auch die schulinternen Lehrpläne der Sekundarstufe I in den Blick genommen und notwendige Anpassungen vorgenommen.

In diesem Rahmen werden auch besonders erfolgreiche Unterrichtsreihen oder besonders gewinnbringend eingesetzte Materialien vorgestellt und können für die Kolleginnen und Kollegen verfügbar gemacht werden.